

Fehlerbeseitigung

HP Notebookfamilie

Teilenummer des Dokuments: 320399-042

August 2003

Dieses Handbuch enthält Anleitungen, anhand derer Sie Probleme mit dem Notebook selbst oder mit Unterstützung durch HP lösen können.

Fehlerbeseitigung
HP Notebookfamilie
Zweite Ausgabe August 2003
Teilenummer des Dokuments: 320399-042

Inhalt

1 Hier erhalten Sie Hilfe

2 Probleme und deren Beseitigung

Index

1

Hier erhalten Sie Hilfe

Unterstützung bei der Fehlerbeseitigung können Sie im Fenster *Hilfe- und Supportcenter*, im Internet, über das Telefon oder von einem lokalen Servicepartner erhalten. Die gesamte Dokumentation zu Ihrem Notebook steht in verschiedenen Sprachen im Internet zur Verfügung.

- Wenn Sie auf Ihrem Notebook Zugriff auf den Windows Desktop haben, dann empfiehlt HP, dass Sie zunächst versuchen, Notebookprobleme über das Fenster *Hilfe- und Supportcenter* zu lösen. So öffnen Sie das Fenster *Hilfe- und Supportcenter*:
  - Unter Microsoft Windows XP Professional oder Microsoft Windows XP Home: Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*.
  - Unter Microsoft Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Hilfe*.

  Weitere Informationen zur Verwendung des Fensters *Hilfe- und Supportcenter* finden Sie unter „Auf dem Notebook“ unten in diesem Kapitel.
- Wenn Sie auf Ihrem Notebook keinen Zugriff auf den Windows Desktop haben oder zunächst die gängigsten Probleme ausschließen möchten, bevor Sie auf andere Optionen zur Fehlerbeseitigung zurückgreifen, können Sie es mit den Verfahren im nächsten Kapitel unter „Fehlercheckliste“, versuchen.

Fehlercheckliste

Wird das Notebook ausreichend mit Strom versorgt?

Wenn die Betriebsanzeige nicht leuchtet und das Notebook nicht eingeschaltet werden kann, ist möglicherweise keine ausreichende Stromversorgung für das Notebook vorhanden.

Bei einigen Modellen entspricht die Netzteilanzeige der Betriebsanzeige. Bei anderen Modellen wieder entspricht die Akkuanzeige der Betriebsanzeige. Hinweise zum Ermitteln der Betriebsanzeige an Ihrem Notebook finden Sie in der Dokumentation für Ihr Modell.

So stellen Sie fest, ob die Stromversorgung für das Notebook ausreichend ist:

- Wenn das Notebook über Akkustrom betrieben wird oder an eine externe Stromquelle, jedoch keine Steckdose, angeschlossen ist, schließen Sie das Notebook über das Netzteil an eine Steckdose an. Lässt sich das Notebook einschalten, wenn es an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist, aber nicht, wenn es über einen Akku betrieben wird, laden Sie den Akku auf, oder tauschen Sie ihn aus.
- Vergewissern Sie sich, dass Netzkabel und Kabel des Netzteils fest sitzen.
- Überprüfen Sie, ob die Steckdose ausreichenden Strom liefert, indem Sie ein anderes elektrisches Gerät an die Steckdose anschließen.
- Schließen Sie das Notebook über das Netzteil an eine Steckdose an, die sich in einem anderen Raum befindet und zu einem anderen Stromkreis gehört.

Ist die Stromversorgung des Notebooks in Ordnung, leuchtet die Betriebsanzeige (Netzteil- oder Akkuanzeige) auf.

Ist das Notebook eingeschaltet?

Das Notebook befindet sich möglicherweise im Standbymodus oder im Ruhezustand. So beenden Sie den Standbymodus oder den Ruhezustand und nehmen den Notebookbetrieb wieder auf:

- Drücken Sie kurz den Betriebschalter, wenn Ihr Notebook über einen entsprechenden Schalter verfügt.
- Schieben Sie den Betriebsschalter gemäß den Angaben in der Dokumentation zu Ihrem Modell, wenn Ihr Notebook über einen Schiebeschalter verfügt.

Ist das Notebook überhitzt?

Es ist normal, dass sich das Notebook warm anfühlt, wenn es verwendet wird. Wenn sich das Notebook allerdings *extrem* warm anfühlt, liegt möglicherweise eine Überhitzung vor, die durch einen verdeckten Lüftungsschlitz bedingt ist. Eine Überhitzung kann dazu führen, dass das Notebook nicht mehr reagiert.

Wenn Sie eine Überhitzung als Ursache eines Problems vermuten, lassen Sie das Notebook auf Zimmertemperatur abkühlen. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

- Verwenden Sie das Notebook auf einer festen, nicht auf einer weichen Oberfläche. Ein Teppich, ein Kissen, Polster oder sonstige Fasern könnten einen Lüftungsschlitz auf der Unterseite verdecken.
- Stellen Sie das Notebook so auf, dass kein seitlicher oder rückwärtiger Lüftungsschlitz durch eine vertikale Fläche wie zum Beispiel eine Wand oder ein anderes Gerät verdeckt wird.

Reagiert das System nicht?

Wenn das System nicht mehr reagiert, müssen Sie das Notebook möglicherweise neu starten oder herunterfahren und anschließend wieder starten. Wenn das Notebook nicht über die normalen Windows Verfahren neu gestartet oder heruntergefahren werden kann:

1. Drücken Sie die Tastenkombination **Strg+Alt+Entf**. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:
   - ❏ Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie die Schaltfläche *Herunterfahren*, suchen Sie über die Pfeiltaste neben dem Feld *Wählen Sie eine der folgenden Optionen* nach *Neu starten* oder *Herunterfahren*, und wählen Sie die Schaltfläche *OK*.
   - ❏ Unter Windows XP: Wählen Sie die Schaltfläche *Computer ausschalten* und dann die Schaltfläche *Ausschalten*.
2. Wenn das Notebook nicht mit der Tastenkombination **Strg+Alt+Entf** heruntergefahren werden kann:
   - ❏ Bei einem Modell mit Betriebsschalter zum Drücken halten Sie den Schalter 5 Sekunden lang gedrückt.
   - ❏ Bei einem Modell mit Betriebsschalter zum Schieben schieben Sie den Schalter und halten ihn 5 Sekunden in dieser Position.
3. Wenn Ihr Modell über eine Reset-Taste verfügt, drücken Sie diese mit dem Ende eines kleinen Gegenstands wie zum Beispiel einer gerade gebogenen Büroklammer, und betätigen Sie anschließend den Betriebsschalter. (Hierdurch wird das Notebook neu gestartet.) Informationen zur Reset-Taste an Ihrem Modell finden Sie in der *Einführung*, im *Hardwarehandbuch* oder im *Referenzhandbuch* zu Ihrem Notebook.
4. Wenn es nicht möglich ist, das Notebook mit dem Betriebsschalter auszuschalten oder mit der Reset-Taste zurückzusetzen, trennen Sie das Notebook von der externen Stromversorgung und nehmen dann den Akku heraus.

Arbeitet ein externes Gerät nicht?

Wenn ein externes Gerät nicht erwartungsgemäß funktioniert:

- Schalten Sie das Gerät genauso ein, wie in der Gerätedokumentation beschrieben. (Einige optionale Geräte, wie externe Monitore, Drucker und Geräte, die an den parallelen Anschluss angeschlossen sind, müssen *vor* dem Einschalten des Notebooks eingeschaltet werden.)
- Überprüfen Sie Folgendes:
  - ❏ Das Gerät ist an die richtige Buchse bzw. den richtigen Port oder Anschluss angeschlossen.
  - ❏ Alle Geräte sind sachgemäß angeschlossen.
  - ❏ Das Gerät wird ausreichend mit Strom versorgt.
  - ❏ Die korrekten Gerätetreiber sind installiert.
- Installieren Sie die neueste verfügbare Version des System-ROM. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Modell.

Funktioniert die Software anormal?

Wenn die Software nicht normal funktioniert, gehen Sie wie folgt vor:

- Starten Sie das Notebook neu.
- Scannen Sie nach Viren.

  Wenn Sie das Notebook für den Netzwerk- oder Internetzugang verwenden, setzen Sie es der Gefahr der Infizierung durch Viren aus. Computerviren können das Betriebssystem und Ihre Anwendungen oder Dienstprogramme außer Funktion setzen oder zu deren anormalem Verhalten führen. Antivirensoftware kann die meisten Viren erkennen, zerstören und, in den meisten Fällen, den durch sie verursachten Schaden reparieren.

  Einige Notebooks sind mit Antivirensoftware ausgestattet. Antivirensoftware kann für alle Notebooks bei den meisten Fachhändlern für Computer oder elektronisches Zubehör erworben werden. Informationen über das Scannen nach Viren finden Sie in der Dokumentation der Antivirensoftware.
- Stellen Sie sicher, dass auf der Festplatte ausreichend Speicher zur Verfügung steht: Informationen, wie Sie den auf der Festplatte verfügbaren Speicher anzeigen können, finden Sie in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation des Betriebssystems.
- Löschen Sie die zuletzt installierte Anwendung.

- Legen Sie eine Sicherheitskopie Ihrer Datendateien an, und reparieren Sie anschließend die Software, oder installieren Sie sie neu.
  - ❏ Um das Betriebssystem oder eine HP Anwendung oder ein Utility zu reparieren bzw. neu zu installieren, verwenden Sie die Wiederherstellungs-CDs, die im Lieferumfang des Notebooks enthalten sind.

    Anleitungen zur Verwendung dieser CDs für die Wiederherstellung oder die erneute Installation von Software werden für alle Notebookmodelle mitgeliefert. Bei einigen Modellen finden Sie diese Anleitungen im Paket mit den Wiederherstellungs-CDs. Bei anderen Modellen finden Sie diese Anleitungen in der modellbezogenen Dokumentation, wie dem *Softwarehandbuch* oder dem *Referenzhandbuch*.
  - ❏ Um Software wiederherzustellen, die nicht vorgeladen oder vorinstalliert war, folgen Sie den Anleitungen in der entsprechenden Softwaredokumentation.



ACHTUNG: Um die Beschädigung von Dateien zu vermeiden und sicherzustellen, dass die richtigen Treiber installiert werden, dürfen Sie Software nur dann wiederherstellen oder neu installieren, wenn das Notebook über das Netzteil oder ein optionales Gleichstromkabel an eine externe Stromversorgung angeschlossen ist. (Es darf keine Software wiederhergestellt oder repariert werden, während das Notebook angedockt ist oder über einen Akku betrieben wird.) Beachten Sie Folgendes während der Neuinstallation:

- Trennen Sie das Notebook nicht von der externen Stromversorgung.
- Schalten Sie das Notebook nicht aus.
- Entfernen Sie keine Laufwerke, und setzen Sie keine Laufwerke ein.
- Fügen Sie keine internen oder externen Geräte hinzu, und entfernen Sie sie nicht.

Auffinden der benötigten Hilfe

Auf dem Notebook

So öffnen Sie das Fenster *Hilfe- und Supportcenter*:

- Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Hilfe*.
- Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*.

Im Hilfe- und Supportcenter finden Sie umfassende Informationen, wie Sie sich mit Mitarbeitern der HP Kundenunterstützung in Verbindung setzen, Software oder Software-Updates herunterladen, sowie Informationen zur Verwaltung des Notebooksystems. Mithilfe der Funktionen zur Systemverwaltung lernen Sie, wie Sie die Notebookhardware, das Betriebssystem sowie andere Softwareprogramme verwenden, optimieren und anpassen, und wie Sie Fehler ermitteln und beseitigen.

Zu allen Themen können außerdem Anleitungen auf dem Bildschirm angezeigt werden.

In der Dokumentation

Hilfe zum Betriebssystem:

- Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Hilfe*.
- Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*.

Weitere Informationen finden Sie außerdem in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation des Betriebssystems. Weitere Hilfe zum Betriebssystem finden Sie auf der Microsoft Website unter http://www.microsoft.com.

Hilfe zu Anwendungen oder Utilities: Öffnen Sie die Software, und wählen Sie dann die Hilfe-Option aus. Die Hilfe-Option lässt sich meist über eine Schaltfläche oder eine Menüoption aufrufen, die mit *Hilfe* beschriftet oder mit dem Symbol eines Fragezeichens versehen ist. Einige Hilfedateien können durch Drücken der Tasten **F1** (oder **f1**) aufgerufen werden.

Hilfe zu optionaler Hardware: Weitere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gerät. Die Dokumentation kann in gedruckter Form vorliegen oder auf einer CD oder in der Software zum Gerät zur Verfügung stehen. Einige Gerätedokumentationen enthalten sowohl Informationen zur Fehlerbeseitigung als auch allgemeine Anleitungen.

Hilfe speziell zu Ihrem Notebook:

- Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Hilfe*.
- Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*.

Weitere Informationen finden Sie außerdem in den speziellen Handbüchern für das von Ihnen verwendete Notebookmodell. Die Handbücher weichen je nach Modell voneinander ab. Zu den üblichen Handbüchern gehören: *Einführung, Hardwarehandbuch, Softwarehandbuch* und *Referenzhandbuch*. Die modellbezogenen Handbücher liegen entweder in gedruckter Form vor oder stehen auf der *Documentation Library* CD zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbeseitigung: Dieses Handbuch enthält allgemeine Tipps zur Fehlerbeseitigung. Die Tipps gelten für die meisten Notebooks, beinhalten jedoch keine Verfahren für bestimmte Modelle.

Im Internet

Die meisten Hardware- und Softwarehersteller stellen umfassende Informationen zur Fehlerbeseitigung auf ihren Websites zur Verfügung. Die Webadressen finden Sie meistens auf der Verpackung oder in der Dokumentation eines Produkts.

Auf der HP Website können Sie die Referenzinformationen durchsuchen oder per E-Mail Fragen an Mitarbeiter der Kundenunterstützung richten. Um auf den Supportbereich der Website zuzugreifen, geben Sie in Ihrem Webbrowser die folgende Adresse ein:

http://www.hp.com/support

Um direkt zu bestimmten Bereichen der HP Website zu gelangen, empfiehlt HP die Verwendung der Links im Hilfe- und Supportcenter Utility. So rufen Sie das Utility auf:

- Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Hilfe*.
- Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Hilfe und Support*.

Telefonische Unterstützung

Vorbereiten eines Anrufs bei der Kundenunterstützung

Um möglichst schnell zu einer Lösung für Ihr Problem zu gelangen, sollten Sie bei einem Anruf Folgendes bereit halten:

- Das Notebook.
- Seriennummer und Modellbeschreibung, die Sie auf einem Etikett am Notebook finden.
- Kaufdatum auf der Rechnung.
- Bedingungen, unter denen das Problem aufgetreten ist.
- Alle angezeigten Fehlermeldungen.
- Marke und Modellnummer des von Ihnen verwendeten optionalen Druckers.
- Versions- und Registrierungsnummer des Betriebssystems. So zeigen Sie die Versionsnummer des Betriebssystems und die Registrierungsnummer an:
  - ❏ Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Einstellungen* > *Systemsteuerung* > *System* > Registerkarte *Allgemein*.
  - ❏ Unter WindowsXP: Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > *System* > Registerkarte *Allgemein*.

Rufnummern der Kundenunterstützung

So erhalten Sie eine Liste mit den Rufnummern der Kundenunterstützung weltweit:

- Informationen finden Sie in der Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit), die dem Notebook in englischer Sprache beiliegt.
- Anzeige der Telefonnummern der Kundenunterstützung auf dem Bildschirm:
    - ❏ Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Einstellungen* > *Systemsteuerung* > *System*. Wählen Sie im unteren Bereich des Fensters *Systemeigenschaften* die Schaltfläche *Supportinformationen*.
    - ❏ Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > *System*. Wählen Sie im unteren Bereich des Fensters *Systemeigenschaften* die Schaltfläche *Supportinformationen*.
- Sie erhalten die Telefonnummern auch über die HP Website unter http://www.hp.com.

Unterstützung durch einen Servicepartner

Wenn Sie sich mit einem HP Servicepartner in Ihrer Nähe in Verbindung setzen möchten, schlagen Sie in der Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit, nur in Englisch erhältlich) nach, die dem Notebook beiliegt. Um optimale Unterstützung zu erhalten, gehen Sie wie folgt vor:

- Halten Sie alle im Abschnitt „Vorbereiten eines Anrufs bei der Kundenunterstützung" weiter oben in diesem Kapitel aufgeführten Informationen bereit.
- Löschen Sie alle Kennwörter, oder teilen Sie diese dem Servicepartner mit.

2

Probleme und deren Beseitigung

Bevor Sie beginnen

Dieses Kapitel enthält allgemeine Lösungen für Probleme, auf die Sie mit Ihrem Notebook stoßen könnten. Versuchen Sie es mit jeweils einer Lösung. Wenn für ein Problem mehrere Lösungen vorgeschlagen werden, sollten Sie diese in der angegebenen Reihenfolge ausprobieren.

Weil die hier aufgeführten Probleme und Lösungen *allgemeiner* Natur sind, gilt Folgendes:

- Die Probleme und Lösungen beziehen sich auf die meisten, aber nicht auf alle Notebooks. Einige Probleme und Lösungen treffen auf Ihr Modell möglicherweise nicht zu.

  Einige Modelle verfügen beispielsweise über keine Tasten zur Regelung der Lautstärke, andere haben keine Laufwerkschächte. Wenn eine Lösung Hardware oder Software betrifft, die auf Ihrem Modell nicht verfügbar ist, versuchen Sie es mit den anderen Lösungen.

- Die Lösungen enthalten keine modellspezifischen Verfahren. Umfassende modellbezogene Verfahren finden Sie in der mit Ihrem Notebookmodell gelieferten Dokumentation.

  Wird in einer Lösung beispielsweise die Aktualisierung des System-ROM vorgeschlagen, müssen Sie ggf. in einem *Softwarehandbuch* oder *Referenzhandbuch* nachschlagen, um die entsprechenden Hinweise für Ihr Modell zu erhalten.

- Bei den Problemen und Lösungen können unterschiedliche Begriffe für ähnliche Leistungsmerkmale oder auch gleiche Begriffe für sich leicht voneinander unterscheidende Merkmale verwendet werden.

  So haben einige Modelle beispielsweise einen Betriebsschalter zum Drücken, andere einen zum Schieben. Da beide Betriebsschalter eine ähnliche Funktion haben, kann in einer Lösung vorgeschlagen werden, dass Sie den Betriebsschalter „schieben“ (oder „drücken“).

Probleme mit Audiogeräten

Es ist kein Ton zu hören

- Drücken Sie die Lautstärketaste, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Alles aus*.
- Drücken Sie die Stummschalttaste. (Ton sollte hörbar sein, wenn die Stummschalt-LED nicht leuchtet.)
- Vergewissern Sie sich, dass keine Sprechgarnitur, externe Lautsprecher oder Kopfhörer an das Notebook angeschlossen sind. Wenn eines dieser Geräte angeschlossen ist, sind die internen Lautsprecher stummgeschaltet. Sollte eines dieser Geräte an das Notebook angeschlossen sein, verwenden Sie dieses Gerät oder trennen Sie es ab.
- Wenn Sie Ihr Notebook im MS-DOS Modus betreiben (beispielsweise ein MS-DOS Spiel ausführen), kann die Klangausgabe fehlerhaft sein. Um bei Ihrem Notebook eine optimale Klangqualität zu erzielen, sollten Sie nur Windows Anwendungen verwenden.

Es wird kein Klang aufgenommen

- Wenn das interne Mikrofon keinen Klang aufzeichnet und ein externes Mikrofon an das System angeschlossen ist, trennen Sie das externe Mikrofon ab, oder verwenden Sie es. Bei den meisten Modellen wird das interne Mikrofon durch den Anschluss eines externen Mikrofons deaktiviert.
- Schließen Sie ein externes Mikrofon an. Einige Modelle verfügen über kein internes Mikrofon.
- Überprüfen Sie die Einstellungen in Ihrer Software zur Klangaufnahme, insbesondere die Einstellungen für Aufnahmequelle und Aufnahmelautstärke. Die meisten Anwendungen zur Klangaufnahme rufen Sie auf, indem Sie *Start* > *Alle Programme* (oder *Programme*) > *Zubehör* > *Multimedia* (oder *Unterhaltungsmedien*) und anschließend die Anwendung zur Klangaufnahme auswählen.

Probleme mit Akku und Stromversorgung

 Siehe auch die Einträge zur Stromversorgung in der „Fehlercheckliste“ im Kapitel „Hier erhalten Sie Hilfe“.

Das Notebook kann nicht eingeschaltet werden

- Schließen Sie das Notebook über das Netzteil an eine Steckdose an. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel sicher angeschlossen sind und die Steckdose ausreichend Strom liefert. (Falls sich das Notebook nicht einschalten lässt und einen Akku enthält, ist möglicherweise der Akku defekt. Entfernen Sie den Akku aus dem Notebook.)
- Falls das Notebook extrem warm, kalt oder feucht ist, bringen Sie es wieder in eine Umgebung, die den technischen Daten in der Dokumentation Ihres Notebookmodells entspricht. Achten Sie darauf, dass die Lüftungsschlitze nicht verdeckt sind, wenn Sie Ihre Arbeit wieder aufnehmen.
- Wenn Sie gerade ein neues Speichermodul hinzugefügt haben, nehmen Sie das Modul wieder heraus. Es ist mit Ihrem Notebook möglicherweise nicht kompatibel. Schlagen Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells die technischen Daten für das Speichermodul nach.

Das Notebook wird unerwartet ausgeschaltet

- Falls sich das Notebook direkt nach dem Einschalten wieder ausschaltet, ist der Akkuladestand möglicherweise extrem niedrig. Schließen Sie das Notebook an eine externe Stromversorgung an, und laden Sie dann den Akku auf, oder tauschen Sie ihn aus.
- Wenn sich das Notebook in einem unbeaufsichtigten Zustand ausschaltet, wurde möglicherweise vom System der Ruhezustand eingeleitet. Um den Ruhezustand zu beenden, betätigen Sie den Betriebsschalter.
- Falls sich das Notebook ausschaltet oder den Standbymodus einleitet *und* sich extrem warm anfühlt, ist möglicherweise die maximale Betriebstemperatur überschritten. Lassen Sie das Notebook abkühlen. Stellen Sie dann bei jeder Verwendung des Notebooks sicher, dass alle Lüftungsschlitze frei zugänglich sind.

Es wird auf einen Low-Battery-Modus hingewiesen

Die Anzeigen für den Low-Battery-Modus unterschieden sich je nach Modell und Einstellungen. Zu den üblichen Anzeigen gehören Signaltöne, Meldungen auf dem Display und LEDs, die blinken oder die Farbe ändern.

- Informationen zur Interpretation oder Einstellung der Anzeigen für den Low-Battery-Modus finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells, in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation des Betriebssystems.

- Vorgehensweise bei einem Hinweis auf den Low-Battery-Modus
  - ❏ Wenn Ihre Arbeit noch am Display angezeigt wird, speichern Sie sie, und leiten Sie dann den Ruhezustand ein. Um die Arbeit fortsetzen zu können, schließen Sie das Notebook an eine externe Stromquelle an. Achten Sie darauf, den Akku auszutauschen oder wieder aufzuladen, bevor Sie das Notebook wieder mit Akkustrom betreiben.
  - ❏ Wenn auf dem Display nichts angezeigt wird, hat das System möglicherweise den Ruhezustand eingeleitet. Um die Arbeit fortsetzen zu können, schließen Sie das Notebook an eine externe Stromquelle an, und beenden Sie dann den Ruhezustand. Achten Sie darauf, den Akku auszutauschen oder wieder aufzuladen, bevor Sie das Notebook wieder mit Akkustrom betreiben.
  - ❏ Wenn Ihre nicht gespeicherte Arbeit nach dem Wiederherstellen der Stromversorgung nicht mehr vorhanden ist, war es möglicherweise nicht möglich, den Ruhezustand einzuleiten, weil dieser deaktiviert war. HP empfiehlt dringend, das Notebook nur bei aktiviertem Ruhezustand mit dem Akku zu betreiben. So aktivieren Sie den Ruhezustand:
    - ◆ Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Einstellungen* > *Systemsteuerung*. Doppelklicken Sie auf *Energieoptionen*, wählen Sie die Registerkarte *Ruhezustand*, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Unterstützung für den Ruhezustand*.
    - ◆ Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > Symbol *Energieoptionen*. Wählen Sie die Registerkarte *Ruhezustand*, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Unterstützung für den Ruhezustand*.

Der Akku kann nicht geladen werden

- Der Akku ist möglicherweise bereits geladen. Informationen über das Ermitteln des Akkustatus finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
- Wenn der Akku sehr warm oder sehr kalt ist, lassen Sie ihn auf Zimmertemperatur abkühlen bzw. erwärmen.
- Vergewissern Sie sich, dass das Notebook an Wechselstrom angeschlossen ist, alle erforderlichen Kabel angeschlossen sind und die Stromquelle ausreichend Strom liefert.
- Wenn Sie ein Netzteil verwenden:
  - Vergewissern Sie sich, dass Sie das mit dem Notebook gelieferte Netzteil oder ein von HP geliefertes Ersatznetzteil verwenden.
  - Wenn das Netzteil an ein Verlängerungskabel angeschlossen ist, ziehen Sie es davon ab, und verbinden Sie es direkt mit einer Steckdose.
- Achten Sie darauf, dass der Akku ordnungsgemäß eingesetzt und – sofern bei Ihrem Notebookmodell erforderlich – verriegelt ist.
- Tauschen Sie den Akku aus. Möglicherweise ist der Akku defekt oder seine Nutzungsdauer abgelaufen. Die Lebensdauer eines Akkus hängt vom Stromverbrauch ab sowie davon, wie er gehandhabt und gelagert wird.
  - Informationen darüber, wie Sie die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern können, finden Sie in den Abschnitten zu Akkus und zur Stromversorgung in der Dokumentation für Ihr Modell.
  - Informationen zur Garantie für Akkus finden Sie in der entsprechenden Dokumentation, die mit Ihrem Notebook oder dem optionalen Akku geliefert wurde.

Beim Aufladevorgang wird der Akku warm

Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Erwärmung ist eine normale Begleiterscheinung beim Aufladen.

Der angezeigte Akkuladestand scheint falsch zu sein

- Wenn nur die angezeigte Restzeit falsch zu sein scheint, sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.

  Der Zeitwert steht für die ungefähr verbleibende Akkulaufzeit, *wenn der Akku weiterhin mit der gegenwärtigen Entladerate betrieben wird.* Die Restzeit verringert sich beispielsweise, wenn Sie mit dem Abspielen einer DVD beginnen oder eine Datensicherung auf eine CompactFlash Karte vornehmen, und erhöht sich, wenn Sie die Wiedergabe der DVD stoppen oder die Sicherung beendet ist.

  Wenn die Restzeitanzeige falsch zu sein scheint, obwohl der Stromverbrauch unverändert ist, lesen Sie den nächsten Punkt („So erhöhen Sie die Genauigkeit der Akkuladeanzeigen“) in diesem Abschnitt.
- So erhöhen Sie die Genauigkeit der Akkuladeanzeigen:
  - Laden Sie einen neuen Akku vollständig auf, bevor Sie das Notebook damit betreiben.
  - Verwenden Sie einen Akku, bis er sich auf weniger als 10 Prozent seines vollständigen Ladestands entladen hat, bevor Sie ihn wieder aufladen.
  - Laden Sie Akkus stets vollständig auf.
  - Kalibrieren Sie den Akku, insbesondere wenn er seit mehr als einem Monat nicht verwendet wurde. Anleitungen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Modell.
- Tauschen Sie den Akku aus. Möglicherweise ist der Akku defekt oder seine Nutzungsdauer abgelaufen. Die Lebensdauer eines Akkus hängt vom Stromverbrauch ab und davon, wie er gehandhabt wird.
  - Weitere Informationen darüber, wie Sie die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern können, finden Sie in den Abschnitten zu Akkus und zur Stromversorgung in der Dokumentation für Ihr Modell.
  - Informationen zu Akkugarantien finden Sie in der entsprechenden Dokumentation, die mit Ihrem Notebook oder dem optionalen Akku geliefert wurde.

Die Betriebszeit des Akkus ist kürzer als erwartet

Lesen Sie die Informationen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells hinsichtlich:

- Einstellungen und Verfahren für das Einsparen von Akkuenergie
- Umgebungen und Verfahren für das Lagern von Akkus
- Technische Daten für die Betriebsumgebung des Notebooks

Der Standbymodus kann nicht eingeleitet werden

Lesen Sie die Informationen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells hinsichtlich:

- Einfluss von Laufwerkmedien, wie Disketten, CDs oder DVDs, auf den Standbymodus
- Einfluss von Infrarot auf den Standbymodus

Der Ruhezustand kann nicht eingeleitet werden

- Stellen Sie sicher, dass der Ruhezustand aktiviert ist. So aktivieren Sie den Ruhezustand:
  - ❏ Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Einstellungen* > *Systemsteuerung*. Doppelklicken Sie auf *Energieoptionen*, wählen Sie die Registerkarte *Ruhezustand*, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Unterstützung für den Ruhezustand*.
  - ❏ Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Leistung und Wartung* > Symbol *Energieoptionen*. Wählen Sie die Registerkarte *Ruhezustand*, und aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Unterstützung für den Ruhezustand*.
- Stellen Sie sicher, dass die Timeouts für den Ruhezustand nicht auf *Nie* gesetzt sind. So greifen Sie auf die Timeout-Einstellungen für den Ruhezustand zu:
  - ❏ Unter Windows 2000 Professional: Wählen Sie *Start* > *Einstellungen* > *Systemsteuerung*. Doppelklicken Sie auf *Energieoptionen*, und wählen Sie die Registerkarte *Erweitert* aus.
  - ❏ Unter Windows XP: Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > Symbol *Leistung und Wartung* > Registerkarte *Energieoptionen* aus.
- Lesen Sie die Informationen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells hinsichtlich:
  - ❏ Einfluss von Laufwerkmedien, wie Disketten, CDs oder DVDs, auf den Ruhezustand.
  - ❏ Einfluss von Infrarot auf den Ruhezustand

Probleme mit CDs oder DVDs

Bei einigen Notebooks ist das CD- oder DVD-Laufwerk auswechselbar. Bei anderen Notebooks sollte das CD- oder DVD-Laufwerk nur von einem Servicepartner herausgenommen werden.



Um einer Beschädigung des CD- oder DVD-Laufwerks und des Notesbooks vorzubeugen, sollten Sie diese Laufwerke nur dann herausnehmen, wenn Sie sicher sind, dass dies bei Ihrem Notebook möglich ist. Enthält die Dokumentation für Ihr Notebookmodell keine Anleitungen zum Einsetzen bzw. Herausnehmen eines CD- oder DVD-Laufwerks, sollten Sie diese Laufwerke nicht entfernen.

Das CD- oder DVD-Laufwerk wird vom System nicht erkannt

- Vergewissern Sie sich, dass die richtigen Gerätetreiber installiert sind.
- Aktualisieren Sie das System-ROM.
- Falls das Notebook mit einer Standardversion des Betriebssystems arbeitet und das Laufwerk bei eingeschaltetem System eingesetzt wurde oder als das System sich im Standbymodus bzw. Ruhezustand befand, fahren Sie das Notebook herunter. Entfernen Sie das Laufwerk, und setzen Sie es wieder ein, während das Notebook ausgeschaltet ist. Schalten Sie dann das Notebook wieder ein.
- Scannen Sie nach Viren.
- Wenn das CD- oder DVD-Laufwerk Ihres Notebooks auswechselbar ist:
  - ❏ Entfernen Sie das Laufwerk, und setzen Sie es dann wieder ein. Gehen Sie dabei genau nach den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells vor.
  - ❏ Überprüfen Sie, ob das Laufwerk funktionstüchtig ist, indem Sie es in einem anderen Laufwerkschacht verwenden.
  - ❏ Überprüfen Sie, ob der Laufwerkschacht funktionstüchtig ist, indem Sie ein anderes Laufwerk in demselben Schacht verwenden.

Beim Einsetzen eines CD- oder DVD-Laufwerks wird keine akustische Warnmeldung ausgegeben

Wenn das Notebook ausgeschaltet ist oder sich im Standbymodus oder Ruhezustand befindet, sind keine weitere Maßnahmen erforderlich. Das Notebook gibt nur dann akustische Signale beim Einsetzen oder Entfernen eines Laufwerks aus, wenn das Notebook eingeschaltet ist.

Das Notebook kann nicht von einer CD oder DVD starten

- Warten Sie etwas länger. Das Booten von einer CD oder DVD kann bis zu 30 Sekunden oder länger dauern.
- Vergewissern Sie sich, dass es sich um eine bootfähige CD bzw. DVD handelt.
- Informationen über das Festlegen eines Geräts als Bootgerät finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
- Ist das Laufwerk auswechselbar und befindet es sich momentan in einem optionalen Port Replicator, setzen Sie es in einen Laufwerkschacht des Notebooks ein.

Das Notebook kann eine CD oder DVD nicht lesen

- Warten Sie etwas länger. Es kann bis zu 30 Sekunden oder länger dauern, bis das Laufwerk den Typ des eingelegten Datenträgers erkannt hat.
- Stellen Sie sicher, dass eine einseitige CD bzw. DVD mit dem Etikett nach oben eingelegt wurde.
- Achten Sie darauf, die CD oder DVD genau so einzulegen, wie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells oder der Begleitdokumentation des Laufwerks beschrieben.
- Vergewissern Sie sich, dass die CD bzw. DVD vom Laufwerk unterstützt wird. Beispielsweise können Sie eine CD in einem DVD-Laufwerk abspielen, eine DVD jedoch nicht in einem CD-Laufwerk.
- Ändern Sie die Ländereinstellung für das Laufwerk. Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells oder, falls Sie eine optionale DVD-Software einsetzen, in der Dokumentation Ihrer DVD-Software.
- Reinigen Sie die CD bzw. DVD.
- Nehmen Sie die CD bzw. DVD heraus, starten Sie das Notebook neu, und legen Sie die CD bzw. DVD wieder ein.
- Wenn Sie die CD bzw. DVD selbst erstellt haben, versuchen Sie es mit einer CD bzw. DVD einer anderen Marke.

Der Film von der DVD füllt nicht das gesamte Display aus

Bei einigen doppelseitigen DVDs sind auf den beiden Seiten jeweils unterschiedliche Formate (Standard oder Breitbild) gespeichert. Beim Breitbildformat erscheinen schwarze Balken an der Unter- und Oberseite der Anzeige. Um das Standardformat anzuzeigen, drehen Sie die DVD um, und spielen Sie sie erneut ab.

Die DVD-Wiedergabe ist fehlerhaft

- Während der Wiedergabe der DVD sollten alle anderen Programme geschlossen sein. (Sie müssen möglicherweise Windows neu starten, um alle Ressourcen freizugeben.)
- Betreiben Sie das Notebook über eine externe Stromquelle, während Sie die DVD abspielen. Oder ändern Sie das Energieschema im Betriebssystem, damit das Notebook im Akkubetrieb mit zusätzlicher Leistung versorgt wird.
- Wenn Störungen der Bildschirmanzeige zu Beginn der Wiedergabe auftreten:
  - Warten Sie, bis das System die Urheberrechtsangaben zu Beginn der DVD verarbeitet hat.
  - Stoppen Sie den DVD-Film, und starten Sie ihn erneut.
- Reinigen Sie die DVD.

Standbymodus bzw. Ruhezustand haben Auswirkungen auf die CD- bzw. DVD-Wiedergabe

Wird der Standbymodus oder Ruhezustand eingeleitet, während eine CD oder DVD abgespielt wird, wird die Wiedergabe unter Umständen gestoppt oder ihre Qualität beeinträchtigt.

- Nehmen Sie die CD oder DVD aus dem Laufwerk, bevor Sie den Standbymodus oder Ruhezustand einleiten.
- Wenn Standbymodus oder Ruhezustand eingeleitet wurden, während eine CD oder DVD abgespielt wird, beenden Sie Standbymodus bzw. Ruhezustand, und starten Sie das Notebook dann neu.

DVD-Ländercodefehler wird angezeigt

Ändern Sie die Ländereinstellung für das Laufwerk. (Unter Umständen ist vorgegeben, wie oft die Ländereinstellung maximal geändert werden kann.) Anleitungen dazu finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells oder, falls Sie eine optionale DVD-Software einsetzen, in der Dokumentation Ihrer DVD-Software.

Probleme mit digitalen Speicherkarten oder Memory Sticks

In diesem Abschnitt geht es um Probleme, die bei der Verwendung von SD-Karten (Secure Digital), MMC-Karten (Multimedia Card), CompactFlash Karten, Memory Sticks oder anderen digitalen Speicherprodukten auftreten können. Welche dieser Produkte in den Steckplätzen unterstützt werden, hängt vom Notebookmodell ab. Einige Notebookmodelle verfügen beispielsweise über einen IDM-Steckplatz (Integrated Digital Media, integrierte digitale Medien) oder einen integrierten Memory Reader. Andere Modelle wieder verfügen über einen Steckplatz für eine SD-Karte oder CompactFlash Karte. Die Informationen in diesem Abschnitt gelten für die meisten digitalen Speicherprodukte.

Informationen über die Beseitigung von RAM-Problemen (Random Access Memory) und die Verwendung von Speichermodulen finden Sie im Abschnitt „Probleme mit dem Arbeitsspeicher“.

Das Notebook akzeptiert keine digitale Speicherkarte oder keinen Memory Stick

Viele Steckplätze für digitale Speicherkarten oder Memory Sticks unterstützen nur bestimmte digitale Formate. So kann ein Steckplatz für eine CompactFlash Karte mit einem Reader ausgestattet sein, der nur CompactFlash Karten unterstützt. Oder ein Steckplatz für SD-Karten verfügt über einen Reader, der ausschließlich SD- und MMC-Karten unterstützt. Informationen über die Produkte, die von den Merkmalen Ihres Notebooks für digitale Speichermedien unterstützt werden, finden Sie in der Dokumentation Ihres Modells.

Bei den meisten Fachhändlern für Computer oder elektronisches Zubehör können Sie einen Adapter erwerben, der verschiedene digitale Speicherprodukte unterstützt. Die meisten dieser Adapter können mit jedem Notebookmodell verwendet werden.

Alarmmeldungen für digitalen Speicher sind nicht hörbar

- Drücken Sie die Lautstärketaste, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste, und stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen *Alles aus* deaktiviert ist.
- Drücken Sie die Stummschalttaste am Notebook, und stellen Sie sicher, dass das die Stummschalt-LED nicht leuchtet. (Ton sollte hörbar sein, wenn die Stummschalt-LED nicht leuchtet.)
- Vergewissern Sie sich, dass keine Sprechgarnitur, externe Lautsprecher oder Kopfhörer an das Notebook angeschlossen sind. Wenn eines dieser Geräte angeschlossen ist, sind die internen Lautsprecher deaktiviert. Sollte eines dieser Geräte an das Notebook angeschlossen sein, verwenden Sie dieses Gerät, oder trennen Sie es ab.

Das Notebook erkennt eine digitale Speicherkarte oder einen Memory Stick nicht

- Entfernen Sie die digitale Speicherkarte oder den Memory Stick, und setzen Sie sie bzw. ihn erneut ein.
- Starten Sie das Notebook neu.
- Überprüfen Sie, ob die digitale Speicherkarte oder der Memory Stick einwandfrei arbeitet, indem Sie sie bzw. ihn in ein anderes Notebook einsetzen.

Die digitale Speicherkarte oder der Memory Stick funktioniert nicht, und es sind keine Alarmmeldungen hörbar

- Überprüfen Sie, ob die digitale Speicherkarte bzw. der Memory Stick richtig eingesetzt wurde. Digitale Karten sollten mit dem Etikett nach oben eingesetzt werden.
- Überprüfen Sie, ob die digitale Speicherkarte bzw. der Memory Stick richtig konfiguriert ist. Informationen zur Konfiguration finden Sie in der Dokumentation zu dem digitalen Produkt. Die Dokumentation einiger Modelle enthält zusätzliche Hinweise zur Konfiguration.
- Überprüfen Sie, ob die digitale Speicherkarte bzw. der Memory Stick einwandfrei arbeitet, indem Sie sie bzw. ihn in ein anderes Notebook einsetzen.
- Wenn Sie versuchen, auf eine digitale Speicherkarte oder einen Memory Stick zuzugreifen:
  - Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Laufwerkbezeichnung verwenden.
  - Überprüfen Sie, ob die digitale Speicherkarte bzw. der Memory Stick richtig formatiert ist. Anleitungen zur Formatierung finden Sie in der Produktdokumentation.

Probleme mit dem Display

Auf dem Display wird nichts angezeigt

- Tippen Sie mit dem Zeigegerät, oder bewegen Sie es (Touchpad, Pointing Stick oder optionale externe Maus).
- Beenden Sie Standbymodus oder Ruhezustand.
- Wenn das Notebook sehr warm oder sehr kalt ist, warten Sie, bis es wieder Zimmertemperatur angenommen hat.
- Schalten Sie die Anzeige auf das Notebookdisplay oder eine externe Anzeige um. Entsprechende Anleitungen finden Sie:
    - In der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
        - Bei einigen Modellen kann die Anzeige über eine Tastenkombination zwischen dem Notebookdisplay und optionalen externen Geräten, wie beispielsweise Monitoren und Camcordern, umgeschaltet werden.
        - Bei einigen Modellen beeinflussen die Einstellungen im Setup Utility die Wahl des Anzeigegeräts.
    - Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation des Betriebssystems. Einige Betriebssysteme verfügen über einen so genannten „Erweiterten Desktop“, der die Wahl des Anzeigegeräts beeinflusst.

Die Symbole auf dem Desktop sind zu groß bzw. zu klein

Über die Einstellungen im Betriebssystem können Sie die Größe der Symbole anpassen. Unter Umständen sind größere Symbole besser zu erkennen. Bei Verwendung kleinerer Symbole wiederum können mehr Symbole auf dem Desktop angezeigt werden.

Angezeigte Zeichen sind zu dunkel oder schwer zu lesen

- Wenn Licht direkt auf das Notebook fällt, bringen Sie es in eine andere Position, oder kippen Sie das Display.
- Erhöhen Sie die Displayhelligkeit. Bei einigen Modellen kann die Displayhelligkeit über eine Tastenkombination gesteuert werden.
- Passen Sie die Bildschirmeinstellungen in Ihrem Betriebssystem an. Um beispielsweise die Schriftgröße der Bildschirme zu vergrößern bzw. verkleinern, ändern Sie die eingestellte Bildschirmauflösung.
- Falls während des Anschlusses eines optionalen externen Monitors an das Notebook auf dem Display sinnlose Zeichen angezeigt werden oder die Anzeige flackert, starten Sie das Notebook neu. Verringern Sie dann die Bildschirmauflösung auf dem externen Monitor entsprechend den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Betriebssystems oder Ihres externen Monitors.

Probleme mit FireWire (IEEE-Standard 1394)

Der auf einigen Notebooks vorhandene serielle Hochgeschwindigkeits-Busanschluss kann in der modellbezogenen Dokumentation als *FireWire-Anschluss* oder als *1394-Anschluss* bezeichnet werden. Die Informationen in diesem Abschnitt beziehen sich auf Anschlüsse mit diesen Bezeichnungen.

FireWire-Gerät arbeitet nicht

- Stellen Sie sicher, dass das FireWire-Gerät ordnungsgemäß an eine Steckdose und an den FireWire-Anschluss Ihres Notebooks angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt funktioniert, indem Sie es an den FireWire-Anschluss an einem anderen System anschließen.
- Überprüfen Sie anhand der Informationen des Geräteherstellers, ob Sie die richtigen Treiber verwenden.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm Geräte-Manager Ihres Betriebssystems, um Ressourcenkonflikte zu ermitteln und zu beheben.

FireWire-Anschluss hat nur 4 Pins

Der FireWire-Anschluss an Ihrem Notebook unterscheidet sich möglicherweise von dem eines Desktop-Computers. Der FireWire-Anschluss eines Desktop-Computers verfügt oft über 6, der eines Notebooks über 4 Pins. So schließen Sie ein FireWire-Gerät mit einem 6-Pin-Kabel an Ihr Notebook an:

- Ersetzen Sie das 6-Pin-Kabel des Geräts durch ein 4-Pin-Kabel.
- Verwenden Sie einen 6-zu-4-Pin-Adapter.

6-Pin-Kabel oder 6-zu-4-Adapter erhalten Sie bei den meisten Fachhändlern für Computer oder elektronisches Zubehör.

Ein FireWire-Gerät, das über einen 4-Pin-Anschluss an ein Notebook angeschlossen ist, muss sowohl an eine externe Stromquelle als auch am Notebook angeschlossen sein.

Probleme mit Spielen

Ein Spiel reagiert des öfteren nicht oder hält an

- Installieren Sie das Spiel neu, notieren Sie sich sämtliche Einstellungen und Standardoptionen im Hinblick auf Ihr Modell, und starten Sie das Spiel neu.
- Überprüfen Sie, ob Ihr Modell die Hardware- und Softwareanforderungen des Spiels erfüllt. Sie finden diese Anforderungen in der Dokumentation des Spiels oder auf der Website des Spieleherstellers, oder wenden Sie sich an den Spielehersteller.

Die Tonausgabe beim Spiel ist fehlerhaft

Wenn Sie ein MS-DOS Spiel ausführen, kann die Tonausgabe fehlerhaft sein. Um bei Ihrem Notebook eine optimale Klangqualität zu erzielen, sollten Sie nur auf Windows basierende Spiele verwenden.

Probleme mit dem Festplattenlaufwerk



Beim *primären* Festplattenlaufwerk handelt es sich um das Festplattenlaufwerk in einem Festplatten-Laufwerkschacht, während sich ein *sekundäres* Festplattenlaufwerk in einem zusätzlichen Schacht befindet. Bei dem zusätzlichen Schacht kann es sich um eine MultiBay im Notebook, einen Schacht in einem Port Replicator oder einen externen Schacht handeln.

Auf das primäre Festplattenlaufwerk kann nicht zugegriffen werden

Das Laufwerk ist möglicherweise durch DriveLock oder eine andere Software zur Sicherung von Laufwerken geschützt. Hinweise zu den Verfahren des Sicherheits-Managements finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells in Abschnitten zur Sicherheit, zu Kennwörtern oder zum Setup Utility.

Das primäre Festplattenlaufwerk wird nicht erkannt

Setzen Sie das Laufwerk neu ein:

- Wenn die Dokumentation Ihres Notebookmodells die Beschreibung von Verfahren zum Austausch des primären Festplattenlaufwerks enthält, gehen Sie sorgfältig anhand dieser Anleitungen vor.
- Wenn die Dokumentation Ihres Notebookmodells keine Anleitungen zum Austausch des primären Festplattenlaufwerks enthält, wenden Sie sich an einen Servicepartner. Hinweise zum Kontaktieren eines Servicepartners finden Sie in der Broschüre *Worldwide Telephone Numbers* (Telefonnummern weltweit), die zum Lieferumfang des Notebooks gehört.

Das sekundäre Festplattenlaufwerk wird nicht erkannt

- Entfernen Sie das sekundäre Festplattenlaufwerk, und setzen Sie es wieder ein. Gehen Sie dabei genau nach den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells oder in der Dokumentation Ihres Port Replicator oder des externen Schachts vor. Vergewissern Sie sich, dass das Laufwerk sicher im Schacht sitzt.
- Falls das sekundäre Laufwerk eingesetzt wurde, während das Notebook eingeschaltet oder im Standbymodus oder Ruhezustand war, setzen Sie dieses Festplattenlaufwerk erneut ein, nachdem Sie das System heruntergefahren haben. Schalten Sie das Notebook immer aus, bevor Sie ein Festplattenlaufwerk herausnehmen oder installieren.
- Um zu prüfen, ob das Problem durch ein sekundäres Festplattenlaufwerk verursacht wird, setzen Sie ein anderes Festplattenlaufwerk in den Schacht ein.

Das Notebook kann nicht von einem sekundären Festplattenlaufwerk aus gestartet werden

- Starten Sie das Notebook vom primären Festplattenlaufwerk.
- Hinweise zum Anpassen der Startreihenfolge, auch Bootreihenfolge genannt, finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
- Falls sich das Laufwerk in einem Port Replicator befindet, setzen Sie es in eine MultiBay des Notebooks ein.

Probleme mit der Infrarot-Datenübertragung

 Die Infrarot-Datenübertragung wird vom Betriebssystem verwaltet. Um einige der in diesem Abschnitt vorgeschlagenen Lösungen sowie weitere Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung ausführen zu können, müssen Sie ggf. auch die Online-Hilfe oder die gedruckte Dokumentation Ihres Betriebssystems zu Rate ziehen. Wenn Sie optionale Infrarotsoftware verwenden, lesen Sie auch in der Begleitdokumentation der Software nach.

Die Infrarotverbindung kann nicht aufgebaut werden

- Lesen Sie auch den nächsten Unterabschnitt „Das Notebook überträgt oder empfängt keine Daten“ in diesem Abschnitt.
- Wenn sich Ihr Notebook oder ein Zielnotebook im Standbymodus befindet, beenden Sie den Standbymodus.
- Stellen Sie sicher, dass jeweils nur eine Anwendung auf den Infrarotanschluss zugreift.
- Stellen Sie sicher, dass die auf Ihrem Notebook verwendete Infrarotsoftware ordnungsgemäß installiert und auf dem Zielgerät aktiviert ist. (Bei einigen Modellen ist die Infrarotschnittstelle am Notebook voll funktionsfähig, sobald das Notebook eingeschaltet ist. Bei anderen Modellen muss die Infrarotschnittstelle manuell aktiviert werden.)
- Überprüfen Sie, ob das Zielgerät IrDA-konform und zu der Infrarothardware und -software auf Ihrem Notebook kompatibel ist. Die entsprechenden Informationen finden Sie normalerweise in der Dokumentation des Geräts oder auf der Website des Geräteherstellers.
- Versuchen Sie es mit anderen Einstellungen für den COM-Anschluss.
- Überprüfen Sie, ob die Einstellungen für Baudrate, Anzahl der Bits, Stoppbyte und Parität auf Ihrem Notebook und dem Zielgerät identisch sind.

Das Notebook überträgt oder empfängt keine Daten

- Bringen Sie die Infrarotschnittstellen näher zusammen. Der Abstand zwischen den Schnittstellen sollte nicht mehr als 1 m betragen.
- Ordnen Sie die Infrarotschnittstellen so an, dass sie einander so direkt wie möglich gegenüberliegen. Da der maximale Empfangswinkel 30 Grad beträgt, dürfen die Schnittstellen nicht mehr als 15 Grad von der Mittellinie entfernt ausgerichtet sein.
- Falls die Infrarotschnittstellen direktem Tageslicht, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren oder einer grellen, blinkenden Lichtquelle ausgesetzt sind:
  - Beseitigen oder verdecken Sie die störenden Lichtquellen.
  - Bringen Sie die Infrarotschnittstellen näher zusammen.
- Stellen Sie sicher, dass keine weiteren Infrarotgeräte, Fernbedienungen oder anderen drahtlosen Geräte (beispielsweise Kopfhörer, eine Sprechgarnitur oder ein Mobiltelefon) auf eine der Infrarotschnittstellen gerichtet sind.
- Entfernen Sie zwischen den Infrarotschnittstellen alle Gegenstände, einschließlich loser Blätter, die die Übertragung stören könnten.
- Stellen Sie sicher, dass keines der Geräte während der Übertragung bewegt wird. Eine Übertragung kann schon durch eine starke Erschütterung verhindert oder gestört werden.
- Reinigen Sie beide Infrarotlinsen mit einem sauberen, fusselfreiem Tuch.
- Wählen Sie eine geringere, feste Baudrate für beide Geräte. (Die Einstellungen für die Baudrate beider Geräte müssen übereinstimmen.)

Der Standbymodus verhindert die Infrarotübertragung

Der Standbymodus ist mit einer Infrarotübertragung nicht kompatibel.

- Falls sich ein übertragendes oder empfangendes Notebook im Standbymodus befindet, kann die Übertragung nicht beginnen. Stellen Sie sicher, dass beide Notebooks eingeschaltet sind.
- Wenn der Standbymodus während einer Übertragung eingeleitet wird, wird die Übertragung unterbrochen. Bei einigen Modellen wird die Übertragung wieder aufgenommen, wenn der Standbymodus auf dem Notebook beendet wird. Bei anderen Modellen muss die Übertragung manuell neu gestartet werden.

Probleme mit dem Internet

 Die Informationen in den Abschnitten „Probleme mit dem Modem“, „Probleme mit dem Netzwerk“ oder „Probleme mit WLAN-Geräten“ können ebenfalls hilfreich sein.

Auf dem Notebook kann keine Verbindung mit dem Internet hergestellt werden

- Überprüfen Sie, ob der Dienst des ISP unterbrochen wurde.
- Überprüfen Sie Ihre Interneteinstellungen.
- Hilfe erhalten Sie von Ihrem ISP.

Die Tasten für den Internetzugang reagieren nicht

Einige Notebookmodelle verfügen über eine oder mehrere Tasten, die einen direkten Internetzugang ermöglichen. Die Bezeichnung dieser Tasten variiert je nach Modell. Die Informationen in diesem Abschnitt beziehen sich auf Tasten, die gewöhnlich als Easy Access- bzw. Quick Launch-Tasten bezeichnet werden. Wenn die Notebooktasten für den Internetzugang nicht reagieren:

- Überprüfen Sie, ob der Dienst des ISP unterbrochen wurde.
- Stellen Sie die Verbindung zum ISP erneut her, und versuchen Sie es erneut mit den Tasten für den Internetzugang.
- Lesen Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells die Informationen zur Einstellung der Tasten für den Internetzugang.

Eine bestimmte Website kann auf dem Notebook nicht erreicht werden

- Überprüfen Sie die URL, oder versuchen Sie es mit einer anderen URL.
- Besuchen Sie die Site zu einem anderen Zeitpunkt. (Möglicherweise liegen technische Probleme bei der Website vor, oder die Website ist durch eine zu hohe Besucherzahl überlastet.)

Probleme mit Tastatur und Zeigegerät



Viele Aktionen des Zeigegeräts werden durch die Mauseinstellungen im Betriebssystem gesteuert. Hinweise zum Ändern des Zeigers oder der Klickgeschwindigkeit, zum Hinzufügen oder Entfernen von Mausspuren oder zum Anpassen anderer Zeigegeräteinstellungen finden Sie in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation Ihres Betriebssystems. Falls Sie eine externe Maus verwenden, lesen Sie auch in der Dokumentation der Maus nach.

Die Tasten der Notebooktastatur kleben oder reagieren nicht

Reinigen Sie die Tastatur entsprechend den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells. Anleitungen zur Wartung der Tastatur finden sich häufig in einem Handbuch mit dem Titel *Wartung sowie Tipps für Reise und Versand* auf der *Documentation Library* CD. Bei anderen Modellen finden Sie Anleitungen zur Wartung der Tastatur in einem anderen Handbuch, wie beispielsweise dem *Hardwarehandbuch* oder dem *Referenzhandbuch*.

Mit bestimmten Tasten werden die falschen Zeichen eingegeben

Ändern Sie die Spracheinstellung für die Tastatur. Anleitungen dazu finden Sie im modellbezogenen Handbuch *Einführung* bzw. im *Referenzhandbuch* oder in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Mit Buchstabentasten werden Ziffern eingegeben

Deaktivieren Sie den Ziffernblock des Notebooks entsprechend den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells. In der Dokumentation wird der Ziffernblock des Notebooks möglicherweise als „integrierter Ziffernblock“ oder „interner Ziffernblock“ bezeichnet.

Der Ziffernblock funktioniert nicht

- Aktivieren Sie den Ziffernblock des Notebooks entsprechend den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells. In der Dokumentation wird der Ziffernblock des Notebooks möglicherweise als „integrierter Ziffernblock“ oder „interner Ziffernblock“ bezeichnet.
- Falls ein optionaler externer Ziffernblock an das System angeschlossen ist, verwenden Sie den externen Ziffernblock. Alternativ trennen Sie den externen Ziffernblock ab, und verwenden Sie dann den Ziffernblock des Notebooks.

Tastenkombinationen funktionieren auf einer externen Tastatur nicht

Bei einigen Modellen werden Tastenkombinationen auf einer optionalen externen Tastatur nicht unterstützt. Bei anderen Modellen werden die Tastenkombinationen auf einer optionalen externen Tastatur anders verwendet. Lesen Sie den Abschnitt über Tastenkombinationen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.

Der Zeiger driftet ab

Bei einigen Modellen ist es ganz normal, dass sich der Zeiger noch eine kurze Zeit bewegt, nachdem Sie Pointing Stick oder Touchpad losgelassen haben. Warten Sie einige Sekunden, nachdem Sie die Hand vom Zeigegerät genommen haben, bis der Zeiger zur Ruhe gekommen ist.

Die Zeigerbewegung beim Eingeben ist fehlerhaft

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste des Touchpad (falls bei Ihrem Modell vorhanden), um es während Ihrer Eingaben auszuschalten.
- Reinigen Sie das Touchpad mit einem sauberen, feuchten Tuch, und trocknen Sie es ab.
- Passen Sie die Einstellungen für die Touchpad-Empfindlichkeit an. Bei einigen Modellen können Sie über das Mausfenster des Betriebssystems auf diese Einstellungen zugreifen. Informationen über weitere Touchpad-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
- Starten Sie das Notebook neu.

Der Pointing Stick funktioniert nicht

- Falls eine optionale externe Maus an das System angeschlossen ist, deaktiviert diese möglicherweise den Pointing Stick. Zum Lieferumfang einiger Modelle gehört ein Dienstprogramm, oft als Setup Utility bezeichnet, mit dessen Hilfe das System so eingerichtet werden kann, dass es sowohl auf eine externe Maus als auch den Pointing Stick reagiert.
- Falls Ihr Notebook sowohl über Touchpad als auch Pointing Stick verfügt, überprüfen Sie, ob das Notebook so eingestellt ist, dass es auf den Pointing Stick reagiert.
- Starten Sie das Notebook neu.

Das Touchpad funktioniert nicht

- Drücken Sie die Ein-/Aus-Taste des Touchpad (falls bei Ihrem Modell vorhanden), um das Touchpad einzuschalten.
- Falls eine externe Maus an das System angeschlossen ist, deaktiviert diese möglicherweise das Touchpad. Zum Lieferumfang einer Modelle gehört ein Dienstprogramm, oft als Setup Utility bezeichnet, mit dessen Hilfe das System so eingerichtet werden kann, dass es sowohl auf eine externe Maus als auch das Touchpad reagiert.
- Falls Ihr Notebook sowohl über Pointing Stick als auch Touchpad verfügt, überprüfen Sie, ob das Notebook so eingestellt ist, dass es auf das Touchpad reagiert.
- Reinigen Sie das Touchpad mit einem sauberen, feuchten Tuch, und trocknen Sie es ab.
- Passen Sie die Einstellungen für die Touchpad-Empfindlichkeit an. Bei einigen Modellen können Sie über das Mausfenster des Betriebssystems auf diese Einstellungen zugreifen. Informationen über weitere Touchpad-Einstellungen finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
- Starten Sie das Notebook neu.

Die externe Maus funktioniert nicht

- Stellen Sie sicher, dass die Maus ordnungsgemäß am System angeschlossen ist und dass die richtigen Treiber installiert sind.
- Reinigen Sie die Maus.

PS/2-Scroll-Maus funktioniert nicht

- Bei einigen Modellen wird die Scroll-Funktion einer optionalen externen Maus nur dann unterstützt, wenn das interne Zeigegerät (Pointing Stick oder Touchpad) deaktiviert ist. Zum Lieferumfang einiger dieser Modelle gehört ein Dienstprogramm, oft als das Setup Utility bezeichnet, mit dessen Hilfe Sie das System so einstellen können, dass das interne Zeigegerät deaktiviert ist, wenn eine optionale Maus verwendet wird.
- Trennen Sie die Scroll-Maus ab, leiten Sie den Standbymodus ein, und schließen Sie die Scroll-Maus wieder an. (Um das Touchpad wieder verwenden zu können, müssen Sie bei einigen Modellen den Standbymodus einleiten oder das Notebook herunterfahren und dann die Scroll-Maus trennen.)

USB-Tastatur oder -Zeigegerät funktioniert nicht

Informationen über die betriebssystemunabhängige USB-Unterstützung finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.

Probleme mit dem Arbeitsspeicher

In diesem Abschnitt werden Probleme behandelt, die im Zusammenhang mit dem RAM (Random Access Memory) auftreten können. Informationen darüber, wie Sie Probleme beseitigen, die bei der Verwendung einer SD-Karte (Secure Digital), einer MMC-Karte (Multimedia Card), einer CompactFlash Karte, einer Smart Media Karte oder einer anderen digitalen Speicherkarte auftreten können, finden Sie im Abschnitt „Probleme mit digitalen Speicherkarten oder Memory Sticks“.

Die Meldung „Nicht genügend Speicher“ wird angezeigt

- Schließen Sie eine oder mehrere Anwendungen.
- Starten Sie das Notebook neu.

Durch neues Speichermodul wird der Arbeitsspeicher nicht vergrößert

- Starten Sie das Notebook neu, wenn die Installation abgeschlossen ist.
- Schlagen Sie die Anleitungen zur Installation des Speichermoduls in der Dokumentation Ihres Notebookmodells nach. Möglicherweise ist das Modul mit dem Notebook nicht kompatibel, oder es ist nicht korrekt installiert.

Neues Speichermodul stört den Startvorgang

Falls sich das Notebook nicht starten lässt, nachdem Sie ein neues Speichermodul installiert haben, entfernen Sie das Speichermodul wieder; möglicherweise ist es mit Ihrem Notebook nicht kompatibel. Schlagen Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells die technischen Daten für das Speichermodul nach.

Probleme mit dem Modem

 Siehe auch den Abschnitt „Probleme mit dem Internet“.

Es ist kein Wählton zu hören

- Überprüfen Sie, ob das Modemkabel ordnungsgemäß mit der Telefonbuchse und der RJ-11-Buchse am Notebook oder am Port Replicator verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob die Telefonbuchse funktionstüchtig ist, indem Sie ein Telefon an die Buchse anschließen. Wenn Sie keinen Wählton hören, schließen Sie das Modem an eine andere Telefonbuchse an, oder wenden Sie sich an Ihren Telefondienstanbieter.
- Überprüfen Sie, ob keine anderen Modems oder Telefone diese Telefonleitung verwenden. (Möglicherweise wird das Problem durch ein Nebenstellentelefon verursacht, das nicht aufgelegt ist.)
- Überprüfen Sie, ob das korrekte Wählverfahren (Ton oder Impuls) ausgewählt ist.
- Überprüfen Sie, ob das Modem an eine analoge, nicht an eine digitale Telefonleitung angeschlossen ist. Eine als Nebenstellenanlagenleitung ausgewiesene Leitung ist gewöhnlich digital. Als Datenleitung, Faxleitung, Modemleitung oder Standard-Telefonleitung bezeichnete Leitungen sind in den meisten Fällen analog.
- Wenn Sie sich nicht in Ihrem Heimatland aufhalten, lesen Sie den Abschnitt Ihrer Notebookdokumentation, der Anleitungen zum Einsatz des Modems im Ausland bereithält. Diese Anleitungen befinden sich in der Dokumentation Ihres Notebookmodells oder in einem Handbuch *Modem und Netzwerk*.

Modem wählt nicht ordnungsgemäß

- Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Nummer wählen.
- Wählen Sie die Nummer mit einem Telefon. Wenn Sie ein Besetztzeichen hören, wählen Sie die Nummer mit dem Modem zu einem späteren Zeitpunkt noch einmal.
- Überprüfen Sie, ob Sie alle erforderlichen Vorwahlnummern wählen, beispielsweise für Amtsleitung, Ferngespräch und Auslandsgespräch.
- Schalten Sie vor dem Wählen die Anklopffunktion aus. Den für Ihre Region geltenden Code zur Deaktivierung der Anklopffunktion erhalten Sie von Ihrem lokalen Telefondienstanbieter.
- Wenn Sie sich nicht in Ihrem Heimatland aufhalten, lesen Sie den Abschnitt Ihrer Notebookdokumentation, der Anleitungen zum Einsatz des Modems im Ausland bereithält. Diese Anleitungen befinden sich in der Dokumentation Ihres Notebookmodells oder in einem Handbuch *Modem und Netzwerk*.

Modem wählt ordnungsgemäß, stellt aber keine Verbindung her

- Überprüfen Sie, ob das Modem an eine analoge, nicht an eine digitale, Telefonleitung angeschlossen ist. Eine als Nebenstellenanlagenleitung ausgewiesene Leitung ist gewöhnlich digital. Als Datenleitung, Faxleitung, Modemleitung oder Standard-Telefonleitung bezeichnete Leitungen sind in den meisten Fällen analog.
- Schließen Sie das Modem an eine andere Telefonbuchse an.

Das Modem gibt keinen Klang aus

- Drücken Sie die Lautstärketaste, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Alles aus*.
- Drücken Sie die Stummschalttaste am Notebook, und stellen Sie sicher, dass die Stummschalt-LED nicht leuchtet. (Ton sollte hörbar sein, wenn die Stummschalt-LED nicht leuchtet.)
- Vergewissern Sie sich, dass keine Sprechgarnitur, externe Lautsprecher oder Kopfhörer an das Notebook angeschlossen sind. Wenn eines dieser Geräte angeschlossen ist, sind die internen Lautsprecher deaktiviert. Sollte eines dieser Geräte an das Notebook angeschlossen sein, verwenden Sie dieses Gerät, oder trennen Sie es ab.
- Stellen Sie die Modemlautstärke in Ihrem Betriebssystem oder über optionale Modemsoftware ein.

Das Modem baut eine Verbindung nicht mit der höchsten Übertragungsgeschwindigkeit auf

- Bitten Sie Ihren Telefondienstanbieter, Ihre Telefonleitung auf Rauschen oder zu hohen Datenverkehr zu prüfen. Möglicherweise müssen Sie einen Filter für die Leitung anfordern. Schließen Sie das Modem in der Zwischenzeit an eine andere Telefonleitung an. Schlechte Leitungsqualität bei der Gegenstelle kann die Übertragungsgeschwindigkeit ebenfalls herabsetzen.
- Überprüfen Sie, ob keine anderen Modems oder Telefone diese Telefonleitung verwenden. (Möglicherweise wird das Problem durch ein Nebenstellentelefon verursacht, das nicht aufgelegt ist.)

Anzeige sinnloser Zeichen oder langsame Übertragungsraten

Bitten Sie Ihren Telefondienstanbieter, Ihre Telefonleitung auf Rauschen oder zu hohen Datenverkehr zu prüfen. Möglicherweise müssen Sie einen Filter für die Leitung anfordern. Schließen Sie das Modem in der Zwischenzeit an eine andere Telefonleitung an. (Schlechte Leitungsqualität bei der Gegenstelle kann die Übertragungsgeschwindigkeit ebenfalls herabsetzen.)

Modem kann die Verbindung nicht aufrecht erhalten

- Schalten Sie vor dem Wählen die Anklopffunktion aus. Informationen über das Deaktivieren der Anklopffunktion sowie den entsprechenden Code für Ihre Region erhalten Sie von ihrem lokalen Telefondienstanbieter.
- Überprüfen Sie, ob keine anderen Modems oder Telefone diese Telefonleitung verwenden. (Möglicherweise wird das Problem durch ein Nebenstellentelefon verursacht, das nicht aufgelegt ist.)
- Erkundigen Sie sich bei Ihrem Internet-Dienstanbieter, ob längere Inaktivität eine Verbindung unterbricht.
- Wenn sich das Notebook im Low-Battery-Modus befindet:
  1. Schließen Sie das Notebook an eine externe Stromquelle an.
  2. Starten Sie die Kommunikationssoftware neu.
  3. Tauschen Sie den Akku aus, oder laden Sie ihn auf, bevor Sie das Modem wieder verwenden, während das Notebook mit Akkustrom betrieben wird.
- Aktualisieren Sie Ihre Modemsoftware. Anleitungen finden Sie im Abschnitt über Softwareaktualisierungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.

Faxübertragung funktioniert nicht

- Schließen Sie alle anderen geöffneten Kommunikationsprogramme.
- Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Druckertreiber verwenden.
- Falls in der Faxsoftware die Klasse 2 eingestellt ist, ändern Sie die Einstellung versuchsweise auf Klasse 1.

Zu hoher Leitungsstrom wird gemeldet

Überprüfen Sie, ob das Modem an eine analoge, nicht an eine digitale Telefonleitung angeschlossen ist. Eine als Nebenstellenanlagenleitung ausgewiesene Leitung ist gewöhnlich digital. Als Datenleitung, Faxleitung, Modemleitung oder Standard-Telefonleitung bezeichnete Leitungen sind in den meisten Fällen analog.

Probleme mit dem Netzwerk

Das Notebook kann keine Netzwerkverbindungen herstellen

 Informationen über die Netzwerk-LED(s) an Ihrem Notebook finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.

- Überprüfen Sie, ob das Netzwerkkabel ein Twisted-Pair-Kabel der Kategorie 5 (CAT-5) ist.
- Überprüfen Sie, ob ein Ende des Netzwerkkabels ordnungsgemäß in die RJ-45-Buchse (Netzwerkbuchse) an Ihrem System und das andere Ende ordnungsgemäß in eine Ethernet Netzwerkbuchse (nicht in eine digitale Telefonbuchse oder ähnlich aussehende Wandbuchse) eingesteckt ist.
- Versuchen Sie es mit einer anderen, bekannterweise funktionstüchtigen, Ethernet Netzwerkbuchse.
- Falls Sie das Kabel direkt in einen Hub oder Switch einstecken, müssen Sie sicherstellen, dass der Hub bzw. Switch eingeschaltet ist und dass Sie das Kabel nicht in den Uplink-Anschluss einstecken.

Es wird ein Verbindung hergestellt, aber das Netzwerk scheint inaktiv zu sein

- Überprüfen Sie mithilfe des Geräte-Managers in Ihrem Betriebssystem, ob der Gerätetreiber für die Netzwerkkarte ordnungsgemäß installiert ist.
- Überprüfen Sie, ob das TCP/IP- oder ein anderes erforderliches Netzwerkprotokoll an die Netzwerkkarte gebunden und ordnungsgemäß konfiguriert ist.

- Überprüfen Sie, ob Sie eine für Ihr Netzwerk gültige Adresse verwenden. Informationen zur Netzwerkadresse erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Überprüfen Sie, ob die Netzwerkressource, zu der Sie eine Verbindung herstellen möchten, aktiviert und mit dem Netzwerk verbunden ist.
- Überprüfen Sie, ob im Fenster *Netzwerkeigenschaften* Ihres Betriebssystems ein Ethernet LAN-Adapter ausgewählt ist.
- Falls Sie eine Software- oder Hardware-Firewall verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass diese ordnungsgemäß konfiguriert ist.

Einige Netzwerkressourcen sind nicht verfügbar

- Überprüfen Sie, ob Sie sich mit den für den Zugriff auf diese Ressourcen erforderlichen Referenzen beim Netzwerk angemeldet haben. Informationen zu den Referenzen und zur Anmeldung erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.
- Überprüfen Sie, ob die von Ihnen verwendete Anwendung, beispielsweise Ihr E-Mail-Programm oder Ihr Internetbrowser, ordnungsgemäß funktioniert.
- Um zu ermitteln, ob Ihr Notebook ein Mitglied einer Windows Domäne sein muss, um die Ressourcen nutzen zu können, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.

Die Netzwerkverbindung ist langsam

Überprüfen Sie, ob Ihre Netzwerkkarte für die Geschwindigkeit und den Duplexmodus konfiguriert ist, die bzw. der für Ihr Netzwerk erforderlich ist. Informationen über die Anforderungen Ihres Netzwerks erhalten Sie von Ihrem Netzwerkadministrator.

In der Netzwerkumgebung werden keine Computer gefunden

- Überprüfen Sie die Verbindung der Netzwerkkarte zum Netzwerk.
- Wenn Sie Mitglied einer Windows Arbeitsgruppe sind, überprüfen Sie, ob der Arbeitsgruppenname korrekt ist.
- Wenn Sie Mitglied einer Windows Domäne sind, überprüfen Sie, ob der Domänenname korrekt ist und ob Sie sich bei der richtigen Domäne angemeldet haben.

Probleme mit der PC Card

PC Card-Alarmmeldungen sind nicht hörbar

- Aktivieren Sie die PC Card-Alarmmeldungen im Energiemanagement-Bereich Ihrer Betriebssystemsoftware.
- Drücken Sie die Lautstärketaste, um die Lautstärke zu erhöhen.
- Doppelklicken Sie auf das Lautsprechersymbol in der Taskleiste, und deaktivieren Sie das Kontrollkästchen *Alles aus*.
- Drücken Sie die Stummschalttaste am Notebook, und stellen Sie sicher, dass die Stummschalt-LED nicht leuchtet. (Ton sollte hörbar sein, wenn die Stummschalt-LED nicht leuchtet.)
- Vergewissern Sie sich, dass keine Sprechgarnitur, externe Lautsprecher oder Kopfhörer an das Notebook angeschlossen sind. Wenn eines dieser Geräte angeschlossen ist, sind die internen Lautsprecher stummgeschaltet. Sollte eines dieser Geräte an das Notebook angeschlossen sein, verwenden Sie dieses Gerät oder trennen Sie es ab.

Die PC Card funktioniert nicht, und Alarmmeldungen sind nicht hörbar

- Überprüfen Sie, ob die Karte mit dem Etikett nach oben eingesetzt ist.
- Überprüfen Sie, ob die PC Card richtig konfiguriert ist. Anleitungen zur Konfiguration finden Sie in der PC Card-Dokumentation. Weitere Informationen zur PC Card-Konfiguration finden Sie in der spezifischen Dokumentation, die zum Lieferumfang einiger Modelle gehört.
- Überprüfen Sie, ob die PC Card ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie sie versuchsweise in einem anderen Notebook einsetzen.

- Wenn Sie versuchen, auf eine Speicher-PC Card zuzugreifen:
    - ❏ Überprüfen Sie, ob Sie die richtige Laufwerkbezeichnung verwenden.
    - ❏ Überprüfen Sie, ob die PC Card richtig formatiert ist. Anleitungen zur Formatierung finden Sie in der PC Card-Dokumentation.

Das Notebook erkennt eine PC Card nicht

- Nehmen Sie die PC Card heraus, und setzen Sie diese anschließend wieder ein.
- Starten Sie das Notebook neu.
- Überprüfen Sie, ob die PC Card ordnungsgemäß funktioniert, indem Sie sie versuchsweise in einem anderen Notebook einsetzen.
- Falls Sie eine Zoomed Video-PC Card verwenden, schlagen Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells nach, ob Ihr Notebook Zoomed Video unterstützt.
- Falls für die Karte ein IRQ (Interrupt ReQuest) erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass ein IRQ verfügbar ist.

Eine Netzwerk-PC Card funktioniert nicht mehr ordnungsgemäß

Die Karte wurde möglicherweise zurückgesetzt, als der Standbymodus eingeleitet oder das Notebook ausgeschaltet wurde. Um die Karte zurückzusetzen, schließen Sie alle geöffneten Anwendungen. Nehmen Sie die Karte heraus, und setzen Sie sie wieder ein.

PC Card-Modem funktioniert nicht

Deaktivieren Sie das interne Modem entsprechend den Anleitungen in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation Ihres Betriebssystems.

Probleme mit der TV-Funktion

Die S-Video-Buchse hat 7 Pins

Die S-Video-Buchse einiger Notebooks hat 7 Pins. In einigen Ländern verfügen die S-Video-Kabel dagegen über 4-Pin-Stecker. Es ist möglich, ein 4-Pin-S-Video-Kabel an eine S-Video-Buchse mit 7 Pins anzuschließen.

Informationen darüber, ob ein S-Video-zu-S-Video-Kabel oder ein anderer Kabeltyp (beispielsweise S-Video-zu-Scart) verwendet werden soll, finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem TV.

Am Fernsehbildschirm wird nichts angezeigt

- Tippen Sie mit dem Zeigegerät, oder bewegen Sie es (Touchpad, Pointing Stick oder optionale externe Maus).
- Beenden Sie Standbymodus oder Ruhezustand.
- Wenn das Notebook sehr warm oder sehr kalt, ist, warten Sie, bis es wieder Zimmertemperatur angenommen hat.
- Schalten Sie die Anzeige auf den TV-Bildschirm um. Entsprechende Anleitungen finden Sie:
  - In der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
    - Bei einigen Modellen kann die Anzeige über eine Tastenkombination zwischen dem Notebookdisplay und optionalen externen Geräten, wie Monitoren und TVs, umgeschaltet werden.
    - Bei einigen Modellen beeinflussen die Einstellungen im Setup Utility die Wahl des Anzeigegeräts. So können Sie beispielsweise das Setup Utility entsprechend den Anleitungen in der Dokumentation Ihres Notebookmodells aufrufen und dort im Menü *System Devices* (Systemgeräte) erst *Video Display Device* (Videoanzeigegerät) und anschließend *Both* (Beide) auswählen.
  - Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation des Betriebssystems. Einige Betriebssysteme verfügen über einen so genannten „Erweiterten Desktop“, der die Wahl des Anzeigegeräts beeinflusst.
- Stellen Sie sicher, dass der TV-Ausgang an Ihrem Notebook aktiviert ist. Anleitungen finden Sie in der Online-Hilfe oder in der gedruckten Dokumentation des Betriebssystems.

Probleme mit der Temperatur



Verwenden Sie das Notebook innerhalb des Temperaturbereichs, der in der Dokumentation Ihres Notebookmodells im Abschnitt über die technischen Daten angegeben ist.

Das Notebook fühlt sich überhitzt an

- Lassen Sie das Notebook abkühlen, und nehmen Sie dann Ihre Arbeit wieder auf. Stellen Sie bei jeder Verwendung des Notebooks sicher, dass alle Lüftungsschlitze frei zugänglich sind. Weiche Oberflächen (wie Bettzeug, Polster, Teppich oder dicke Kleidung) oder feste Objekte (wie ein benachbarter Drucker) können die Lüftungsschlitze blockieren und eine Überhitzung verursachen.
- Beenden Sie alle Spiele und Anwendungen, die Sie nicht verwenden.

Beim Aufladevorgang wird der Akku warm

Keine weiteren Maßnahmen erforderlich. Die Erwärmung ist eine normale Begleiterscheinung beim Aufladen.

USB-Probleme

Ein USB-Gerät arbeitet nicht

- Wenn das Gerät eine externe Stromversorgung erfordert, müssen Sie sicherstellen, dass es ordnungsgemäß an eine Steckdose und an einem USB-Anschluss am Notebook angeschlossen ist.
- Überprüfen Sie, ob das Gerät korrekt funktioniert, indem Sie es an einen USB-Anschluss an einem anderen System anschließen.
- Überprüfen Sie anhand der Informationen des Geräteherstellers, ob Sie die richtigen Treiber verwenden.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm Geräte-Manager Ihres Betriebssystems, um Ressourcenkonflikte zu ermitteln und zu beheben.

Ein USB-Gerät funktioniert während des Systemstarts nicht

Informationen über die betriebssystemunabhängige USB-Unterstützung finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells. (Durch die betriebssystemunabhängige USB-Unterstützung kann ein USB-Gerät, wie beispielsweise eine optionale externe Tastatur oder Maus, auch während des Systemstarts, vor dem Laden von Windows, verwendet werden.)

Probleme mit WLAN-Geräten

 Siehe auch den Abschnitt „Probleme mit dem Internet“.

Das Notebook kann keine Verbindung zum drahtlosen Netzwerk herstellen

- Überprüfen Sie, ob das drahtlose Gerät eingeschaltet ist. Bei den meisten Modellen leuchtet eine LED auf oder leuchtet in einer anderen Farbe, wenn das Gerät eingeschaltet wird. Weitere Informationen über das Ein- und Ausschalten eines WLAN-Geräts und die Verwendung der WLAN-Anzeige an Ihrem Notebook finden Sie in der Dokumentation Ihres Notebookmodells.
- Stellen Sie sicher, dass die Antennen nicht blockiert werden. Informationen zur Anzahl und Position der Antennen Ihres Notebooks finden Sie in der Dokumentation für Ihr Modell.
- Überprüfen Sie, ob Sie sich innerhalb der optimalen Reichweite eines Access Point (bei einer Infrastruktur-Verbindung) oder eines anderen Computers mit Wireless-Funktion (bei einer Ad hoc-Verbindung) befinden.
- Verwenden Sie das Dienstprogramm Geräte-Manager in Ihrem Betriebssystem, um zu überprüfen, ob der richtige WLAN-Gerätetreiber geladen ist und ordnungsgemäß funktioniert.
- Vergewissern Sie sich, ob Sie die richtige SSID verwenden.
- Überprüfen Sie, ob die Wireless-Verschlüssungseinstellungen korrekt sind.
- Wenn Sie versuchen, eine Verbindung zu einem Ad hoc-Netzwerk herzustellen, müssen Sie sicherstellen, dass die Kanaleinstellungen korrekt sind.

- Unter Umständen wird die WLAN-Leistung auch durch folgende Faktoren beeinträchtigt:
  - ❏ Typ und Dicke des Baumaterials (Ziegel, Stahl, Beton, Glas, usw.).
  - ❏ Elektronische Geräte, Geräte für Datenübertragungen und Heizungs- oder Klimasysteme in der näheren Umgebung.
  - ❏ Menschen oder bewegliche Objekte im Bereich der Antennen oder des Access Point.
  - ❏ Die Anzahl der Benutzer, die gleichzeitig innerhalb eines Bereichs eine Verbindung zu einem bestimmten Access Point herstellen.
  - ❏ Die Anzahl an Access Points innerhalb eines Bereichs.
  - ❏ Die Kanalauslastung.

Das Notebook kann nicht auf Netzwerkressourcen zugreifen

- Wenn Ihr Notebook nach der Anmeldung bei einem WLAN über einen Access Point nicht auf die Netzwerkressourcen zugreifen kann, wurde Ihrem Notebook möglicherweise keine IP-Adresse zugewiesen. Unter Umständen müssen Sie Ihre Netzwerk-IP-Adresse freigeben und anschließend erneuern, indem Sie an der Eingabeaufforderung die ipconfig-Befehle release und renew eingeben.
- Überprüfen Sie, ob die Wireless-Verschlüssungseinstellungen korrekt sind.

Die Verbindung bricht nach 3 Minuten ab

Wenn auf Ihrem Notebook das Windows XP Service Pack 1 installiert ist, ist die Authentifizierung Ihres WLAN-Geräts standardmäßig aktiviert. Bei aktivierter Authentifizierung von WLAN-Geräten muss im Netzwerk ein Authentifizierungsserver vorhanden sein, damit einem WLAN-Gerät der Zugriff auf das Netzwerk gewährt wird. Wenn bei dem WLAN-Gerät auf Ihrem Notebook die Authentifizierung von WLAN-Geräten aktiviert ist, im Netzwerk aber kein Authentifizierungsserver vorhanden ist, wird die drahtlose Verbindung nach jeweils 3 Minuten abgebrochen.

Falls in Ihrem Netzwerk keine Authentifizierung von WLAN-Geräten erforderlich ist, können Sie den Abbruch von Netzwerkverbindungen vermeiden, indem Sie auf Ihrem Notebook die Authentifizierung von WLAN-Geräten deaktivieren. So deaktivieren Sie die Authentifizierung von WLAN-Geräten:

1. Wählen Sie *Start* > *Systemsteuerung* > *Netzwerkverbindungen*.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die drahtlose Verbindung, und wählen Sie dann *Eigenschaften*.
3. Wählen Sie die Registerkarte *Drahtlose Netzwerke*.
4. Wählen Sie den Namen des Netzwerks im Fenster *Bevorzugte Netzwerke* aus, und wählen Sie dann *Eigenschaften*.
5. Wählen Sie die Registerkarte *Authentifizierung*.
6. Stellen Sie sicher, dass das Kontrollkästchen für die Authentifizierung deaktiviert ist.
7. Wählen Sie *Übernehmen*, und klicken Sie auf *OK*.

Das Notebook kann keine Internetverbindung herstellen, wenn WEP am Access Point aktiviert ist

Das Windows XP Service Pack 1 ändert die Nummerierung des WEP-Schlüsselindexes (Wireless Encryption Protocol), d.h., sie weicht von der im ursprünglichen Windows XP Release vergebenen Nummerierung ab. Im ursprünglichen Release (XP Gold) waren die Indexschlüssel von 0 bis 3 nummeriert, in Windows XP Service Pack 1 (SP1) sind sie von 1 bis 4 nummeriert.

Wenn Sie zuvor auf einem Client mit Windows XP Gold den WEP-Schlüssel 1 verwendet haben, müssen Sie nun auf demselben Client mit Windows XP SP1 den WEP-Schlüssel 2 verwenden.

Die Übertragungsrate in der Verbindungsstatus-Anzeige ist nicht konstant

Wenn die Übertragungsrate in der Verbindungsstatus-Anzeige nicht konstant ist, obwohl die Einheit stationär ist, sind unter Umständen keine Maßnahmen erforderlich.

Mithilfe des Algorithmus zur Ermittlung der Datenübertragungsrate werden die einzelnen Datenpakete überprüft und die Übertragungsrate den jeweils aktuellen Bedingungen angepasst. Bei verlorenen oder fehlerhaften Paketen sinkt die Übertragungsrate, bei nachfolgenden fehlerfreien Datenpaketen erhöht sie sich wieder.

Verlorene oder fehlerhafte Datenpakete können durch Störungen im Übertragungsmedium verursacht werden. So können in einem Büro beispielsweise Übertragungen von anderen WLAN-Netzwerken zu Störungen führen. In Privathaushalten können solche Störungen durch ein Mikrowellengerät oder ein schnurloses Telefon verursacht werden.

Einige WLAN-Karten nehmen keine Aktualisierung der Übertragungsrate vor, daher wird unter Umständen nicht die tatsächliche Übertragungsgeschwindigkeit angezeigt.

Der Datendurchsatz und die Verbindungsreichweite schwanken

Große Schwankungen im Datendurchsatz und in der Verbindungsreichweite selbst bei stationärem Gerät können durch Funkstörungen von Quellen in der näheren Umgebung verursacht werden. WLAN-Funkgeräte verwenden einen nicht lizenzierten Frequenzbereich, der auch von anderen Funkgeräten verwendet wird. Solche Funkgeräte können die Leistung des WLAN schwer beeinträchtigen. Zu den Geräten, die solche Störungen verursachen können, gehören schnurlose Telefone, Mikrowellengeräte und Bluetooth Funkgeräte.

Wird das Problem durch ein schnurloses Telefon verursacht, so kann eine Leistungsverbesserung erreicht werden, indem man für das betreffende Telefon oder das WLAN-Gerät einen anderen Frequenzbereich verwendet. Anleitungen für einen Kanalwechsel finden Sie in der Dokumentation Ihres Telefons oder WLAN-Geräts.

Das Notebook kann ein Bluetooth Gerät nicht erkennen

- Überprüfen Sie, ob das Bluetooth Gerät eingeschaltet ist.
  - Einige Bluetooth Telefone müssen so konfiguriert werden, dass sie durch andere Geräte erkannt werden. Eventuell sind sie nur kurze Zeit für diese erkennbar.
  - Auf den meisten Notebooks ist ein Zugriff auf die Gerätekonfiguration unter *Entire Bluetooth Neighborhood* (Gesamte Bluetooth Umgebung) möglich. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Dokumentation Ihres Bluetooth Geräts.
- Aktualisieren Sie die Liste der Bluetooth Geräte entsprechend den Anleitungen in Ihrer Bluetooth Dokumentation.
- Überprüfen Sie Folgendes:
  - Die Bluethooth Suchfunktion nach Geräten ist aktiviert.
  - Geräteantworten auf die Bluetooth Suche werden nicht gefiltert.

Index

S

T

U

V

W

Z